

KICK-OFF-WORKSHOP-BAUSTEIN 3: AKTIONSWERKSTATT



Hintergrund und Zielsetzung:

Im Rahmen der Kick-Off-Workshops ist ein ganz praktisches Element die Planung von Aktionen vor Ort. Dafür gibt es im Rahmen der Initiative eine Reihe von Ideen und Aktionsbausteinen (siehe Kasten). Diese können als Anregungen im Rahmen einer Kleingruppenarbeit konkretisiert und für lokale Anlässe erarbeitet werden.

Aktionsbausteine:

- Foto-Aktion mit einem selbst gebauten „gesetzlichen Rahmen“
- Übergabe eines Care Paketes an Politiker*innen
- Foto/Video-Motiv: Rahmen in der Hand
- Rahmenvorlage zum Sprühen
- Filmabende (inklusive Liste mit Filmvorschlägen)
- Ideen für kreative Informationsstände
- und weitere Ideen für Straßenaktionen (z.B. Bodenplakate)

🔗 Anleitungen findet ihr unter: lieferkettengesetz.de/mitmachen

Was ihr braucht:

- ausreichend Raum für Kleingruppenarbeit
 - ggf. Tische
 - Flipchartpapier, Marker
 - Ausdrücke der Aktionsideen
 - ggf. Materialien für die konkrete Vorbereitung einer Aktion (siehe jeweiliger Aktionsbaustein)
 - am besten bereits selbst angefertigte Materialien („gesetzlicher Rahmen“, Care-Paket, Sprühvorlage) als Anschauungsmaterialien
 - Moderationswand/-wände zur Zusammenschau der geplanten Aktivitäten und zum Festhalten von Vereinbarungen
-

Methode:

- Gebt anhand mitgebrachter Anschauungsobjekte (oder als kurze Präsentation) einen kurzen Überblick über die in den Aktionsbausteinen beschriebenen Ideen.
- Sammelt gemeinsam Anlässe für Aktivitäten und dazu passende Ideen (aus den Bausteinen und dem eigenen Erfahrungs- und Vorstellungsschatz) und haltet diese an einer Tafel/Moderationswand fest
- Bildet nach Interesse zur Ausarbeitung einer Idee Kleingruppen.
- Die Gruppen haben nun mindestens 40 Minuten Zeit um eine Aktionsidee zu be-, bzw. erarbeiten und aufzuschreiben. Möglich ist auch das direkte handwerkliche „Basteln“ von Aktionselementen wie dem „gesetzlichen Rahmen“ oder einem „Care-Paket“, die dann mit in die eigene Arbeit vor Ort genommen werden können. Für den Rahmen muss etwas mehr Zeit eingeplant werden.
- Wichtig ist es, dass die Gruppe eine möglichst konkrete Idee für Ort, Zeitpunkt, Anlass und ggf. Kooperationspartner sowie zu erledigenden Aufgaben auf dem Flipchartpapier festhält.
- Stehe ihnen dabei für Rückfragen zur Methodik oder auch zur Klärung offener Fragen zur Initiative Lieferkettengesetz zur Verfügung.
- Am Ende könnt ihr die Ideen in der Runde vorstellen, Rückmeldungen einholen und die Planungen aus den verschiedenen Gruppen an einer Tafel oder Moderationswand festhalten.

Worauf Du achten solltest:

- 👉 Es ist hilfreich möglichst konkrete Vereinbarungen zu treffen: Wer mag einen Hut aufsetzen für die weiteren Absprachen? Bis wann muss was geplant oder angefragt sein?

Kontakt: Eva-Maria Reinwald (reinwald@suedwind-institut.de) und Julia Otten (otten@germanwatch.org).
